

Lübben 23. April 2015, 02:51 Uhr

Rauf aufs Rad und rein ins Atelier

Künstler rund um Lübben und Luckau laden ein / Tourenvorschläge für Maiwochenende

LÜBBEN/LUCKAU Ein langes Maiwochenende mit viel frischer Luft und noch mehr Kunst zu verbinden, dazu verführen die Tage der offenen Ateliers am 2. und 3. Mai. Fünf spezielle Atelier-Radtouren wurden dafür entwickelt, außerdem eine Kooperation mit der Deutschen Bahn.

Fünf Tourenvorschläge, 36 Ateliers, ein Netzwerk von Künstlern und Kooperationen und ein neues Banner – noch nie war der Tag der offenen Ateliers so gut präsentiert wie in diesem Jahr. Aus gutem Grund: Die landesweite Aktion wird in Dahme-Spreewald immer beliebter und macht gleichzeitig Werbung für den Landkreis. Sie verbindet Vielfalt und Ideenreichtum von Künstlern mit Schönheit und Facettenreichtum Brandenburger Landschaft.

Kein Wunder also, dass sich erneut viele Künstler beteiligen, gemeinsam Ateliertüren öffnen, Arbeiten ausgewählt, mal wieder gründlich aufgeräumt und Kuchen gebacken haben. Neue Ideen inklusive.

Die Lübbenerin Malgorzata Miethner beispielsweise verlegt ihr Atelier für die beiden Tage in die Zimmerei von Klaus Altkrüger. Die Präsentation der Arbeiten im Spannungsfeld von Holz und Maschine verspricht reizvoll zu werden – zumal die Lübbenerin dort noch mehrere Gäste willkommen heißen wird. Darunter wird voraussichtlich eine Aquamediale-Künstlerin sein, die Interessierte bei der Gelegenheit schonmal kennenlernen können. Eine weitere Gastkünstlerin wird Annett Wagner sein, die Bilder auf Holz malt. Ebenso mit dabei ist die junge Autodidaktin Ulrike Stoeve, kündigt Malgorzata Miethner an. Dazu zeigt Klaus Altkrüger, wie aus Holzresten hübsche Vogelhäuschen entstehen. "Die Liebe zum Holz ist es, die uns alle verbindet", sagt Malgorzata Miethner.

Neu in diesem Jahr ist auch, dass jedes Atelier mit einem großen Banner auf sich hinweisen kann. Geschaffen haben es die Lübbener Künstler Karen Ascher und Sebastian Franzka, die ihre Ateliertüren an der Ziegelstraße 11 öffnen und ebenfalls einen Aquamediale-Künstler zu sich eingeladen haben. Weitere Flyer, Broschüren, die Kooperation mit der Deutschen Bahn und Präsentation in der Zeitschrift punkt 3 aus Bordmitteln gestemmt zu haben, um für die offenen Ateliers zu werben, "da sind wir ein bisschen stolz drauf", sagt Kulturdezernent Carsten Saß (CDU) von der Landkreisverwaltung.

Die Touren wurden in Kooperation mit dem Tourismusverband Dahme-Seen entwickelt. GPS-Tracks zum Download gibt es bei www.dahme-seen.de. Näheres: www.dahme-spreewald.de

Ingvil Schirling

Jüngste Kommentare
